

Museumsverein Lörrach

An die Mitglieder des Museumsvereins Lörrach
und die Regionalgruppe Lörrach/Markgräflerland
der Badischen Heimat

Lörrach, Anfang September 2026

Liebe Mitglieder,

der Vorstand des Museumsvereins kommt zu seiner nächsten Sitzung am 16. September zusammen. Sollten Sie Anregungen und Wünsche an den Verein haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Sie finden die Mitglieder des Vorstandes auf unserer Website:

<https://www.dreilaendermuseum.eu/de/das-museum/museumsverein>

Wir freuen uns darüber, dass unsere Sommer-Exkursionen auf Ihr Interesse gestoßen sind. Hier Fotos von zwei Beispielen:



Links: Besuch des Klosters Alpirsbach (Foto: privat), rechts: Führung durch die Bäderstadt Baden-Baden und die dortigen Fernsehstudios des SWR (Foto: Daniela Meier).

Gerne laden wir Sie zu folgenden Angeboten in diesem Herbst ein:

Sonntag, 13. September 2026, 10.30 Uhr und 16.00 Uhr
Tag des offenen Denkmals in Lörrach

50 Länder in Europa erinnern am Tag des Denkmals an die Bedeutung historischer Bauten als wertvolles Kulturgut. Auch in Deutschland und der Schweiz finden am 13. September dazu zahlreiche Veranstaltungen statt - auf Initiative von Museumsverein und Dreiländermuseum neben Angeboten auf Burg Rötteln nun auch im Innenstadtbereich Lörrachs. Offiziell eingebunden ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als nationale Koordinierungs-Institution. Unter dem Motto „Netzwerke“ wird die grenzüberschreitende Lörracher Industriegeschichte und der Nutzungswandel ihrer Gebäude beleuchtet.

Das Angebot kann wahlweise vormittags oder nachmittags wahrgenommen werden. Vormittags stellt der Fachbereich Kultur und Tourismus druckfrisch die dritte Broschüre in der Reihe „Stadtwege“ zum Thema Industriegeschichte vor. Sowohl vor- als auch nachmittags folgt auf eine kurze Einführung dann ein Rundgang, der auch ins Innere des ehemaligen KBC-Handdruck-Gebäudes führt.



2

10.30 Uhr im Dreiländermuseum: Vorstellung des neuen Stadtweges zur Industriegeschichte durch Amélie Kratz (FB Kultur und Tourismus) und Historiker Hubert Bernnat, anschließend Einführung in den Tag des offenen Denkmals durch Hans-Joachim v. Buchka (Deutsche Stiftung Denkmalschutz) und Museumsleiter Jan Merk

11.15 Uhr: Start des ersten Rundgangs ins Industrieareal KBC / Raymond mit Hubert Bernnat und Wirtschaftsförderin Marion Ziegler-Jung

15.00 Uhr im Dreiländermuseum: Einführung von Hans-Joachim v. Buchka (Deutsche Stiftung Denkmalschutz) und Museumsleiter Jan Merk

15:15 Uhr Zweite Führung im Industrieareal KBC/ Raymond mit Hubert Bernnat und Wirtschaftsförderin Marion Ziegler-Jung

Mit Hinweis auf dieses Angebot in Lörrach hält unser Vorstandsmitglied Jan Merk bereits **am 3. September 2026** um 19.00 Uhr einen **Vortrag** im Kur- und Festspielhaus Badenweiler zum Thema „Frühe Industrialisierung im südlichen Markgräflerland – Eine Spurensuche“.

Weitere Infos: Start im Dreiländermuseum; kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Samstag, 19. September 2026, 17.00 Uhr
Museumsverein serviert „Revolutionssuppe“ nach der „Revolutionsrede“

Mit dem Tag der Demokratie erinnert die Stadt Lörrach an die Ausrufung der Republik durch Gustav Struve im September 1848. Die offizielle Zeremonie mit „Revolutionsrede“ findet um 17.00 Uhr beim Alten Rathaus in der Unteren Wallbrunnstraße statt. Anschließend geben gegen 18.00 Uhr Mitglieder des Vorstandes des Museumsvereins wie schon in den vergangenen Jahren die „Revolutionssuppe“ aus.

Gerne weisen wir auch auf ein Angebot im Vorfeld dieses Tages im Dreiländermuseum hin: am **15. September 2026** führt unser Vorstandsmitglied Jan Merk anlässlich der Basler Tage der Demokratie ab 19.00 Uhr zum Thema „Dreiland-Demokratiegeschichte als Museumsbaustelle“ durch das im Umbau befindliche Obergeschoss (freier Eintritt, Spendenkasse).

Weitere Infos: in Lörrach beim Alten Marktplatz, Veranstaltung kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 22. September 2026
Stadtspaziergang „Hesse in Basel“ mit Dr. Helen Liebendörfer

Hermann Hesse lebte als Kind (1881 – 1886) und junger Mann (1899 – 1904) in Basel. Auch durch seine beiden ersten Frauen waren seine Beziehungen zu Basel eng. In seiner Literatur finden sich zahlreiche Begebenheiten, die auf Basel Bezug nehmen. Dr. Helen Liebendörfer ist eine ausgezeichnete Kennerin des Nobelpreisträgers und Autorin des Buches „Spaziergang mit Hermann Hesse in Basel“.

Anmeldung und Kosten: Anmeldung im Dreiländermuseum **bis 18.9.2026, maximal 20 Personen**. Führungsgebühr pro Person 15.- €, die Fahrkarte TriRegio mini (10,70 €) lösen alle selbst.

Ablauf: Treffpunkt Lörrach Hbf, Abfahrt S 6 13.31 Uhr, Abfahrt ab Basel Bad Bf Bus Nr.30 bis Spalendor. Von dort sind es 5 Minuten zu Fuß zum Missionshaus. 14.30 Uhr Führung vom Missionshaus zum Hermann-Hesse-Platz (2 Stunden). Rückfahrt individuell, z.B. ab Basel Rheingasse mit Tram 6 um 17.01 Uhr, Abfahrt S 6 ab Basel Bad Bf 17.17. Uhr.

Donnerstag, 24. September 2026, 16.00 Uhr
Exklusive Führung durch die neue Sonderausstellung „Zuhause-unterwegs“

Die neue Leiterin der Museumspädagogik, Jeanette Gutmann, und Museumsleiter Jan Merk führen Mitglieder des Museumsvereins (und solche, die es bei dieser Gelegenheit werden wollen) exklusiv durch die fünf Tage zuvor eröffnete neue Sonderausstellung „Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt“ (siehe dazu beiliegende Broschüre). Sie wirft einen facettenreichen Blick auf historische und gegenwärtige Migrationsgeschichten im Dreiland und ist zugleich die Überblicksausstellung zum gleichnamigen großen Museumsprojekt mit 30 Ausstellungen am Oberrhein zu diesem Thema.

Weitere Infos: im Dreiländermuseum, nur für Mitglieder des Museumsvereins oder solche, die es werden wollen, kostenfrei, keine Anmeldung.

Sonntag, 18. Oktober 2026, 11.00 Uhr
Polnische Zwangsarbeit in Brombach

Vor 85 Jahren, am 16.10.1941, wurde der polnische Zwangsarbeiter Stanislaw Zasada im Hösler Steinbruch in Brombach erhängt. Das NS-Regime verurteilte ihn wegen sog. „Rassenschande“. Seine Geliebte, die Brombacherin Pauline Kropf, wurde zwei Jahre lang im KZ Ravensbrück inhaftiert. Prof. Malgorzata Grzywacz bearbeitet im Rahmen eines Seminars zu polnischen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern im Dritten Reich an der polnischen Universität Posen auch dieses Schicksal in Brombach. Vier Tage lang ist sie auf Einladung des Museumsvereins mit fünf polnischen Studierenden in Brombach, um sich gemeinsam mit deutschen Projektpartnern auch Gedanken darüber zu machen, wie der Steinbruch in Brombach zu einem angemessenen Gedenkort werden könnte.

Im Mittelpunkt der Matinee steht ein Vortrag von Prof. Grzywacz über ihrer Studienergebnisse und die Zwangsarbeit im Dritten Reich auch aus polnischer Sicht. Begrüßung: Ortsvorsteherin Silke Herzog, Einführung in das Thema und Moderation: Markus Moehring. Im Anschluss Gelegenheit zum Gespräch bei einem Apéro.

Ort: Rathaus Brombach, Ringstraße 1, 79541 Lörrach-Brombach

Weitere Infos: Eintritt frei, keine Anmeldung, Kooperationsveranstaltung des Museumsvereins mit der Ortsverwaltung Brombach, der Universität Posen und weiteren deutschen Projektpartnern.

Dienstag, 17. November 2026
Besuch der Basler Münsterbauhütte

Aufgabe der Basler Münsterbauhütte ist die Erhaltung des Münsters in seinem heutigen Bestand. Der Münsterbaumeister und sein Team aus Steinmetzen, Steinbildhauern und Restauratoren führen dafür komplexe Restaurierungsarbeiten durch. Wir besuchen die Werkstatt im St. Alban-Tal 43. Stiftungsträger der Münsterbauhütte sind der Kanton Basel-Stadt, die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt und die Christoph Merian Stiftung.

Anmeldung und Kosten: **Anmeldung bis zum 13.11.2026 im Dreiländermuseum, max. 15 Personen, Kosten: 25,00 €.** Ihre Fahrkarte lösen alle selbst (z.B. Ticket TriRegio mini, 10,70 €)

Ablauf: S 6 ab Lörrach Hbf Gleis 1 um 12.31 Uhr; Führung: 13.30 Uhr (Dauer 90 Minuten), individuelle Rückfahrt, z.B. mit S 6 ab Bad. Bahnhof 15.47 Uhr.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei unseren Angeboten.
Mit besten Grüßen im Namen des Vorstandes



Markus Moehring
(Vorsitzender Museumsverein)



Lörrach, 28. August 2026

Liebe Mitglieder des Museumsvereins Lörrach und der Badischen Heimat, liebe Interessierte,

nach den Sommerferien senden wir Ihnen gerne Informationen zu unserem **Herbstprogramm** zusammen mit dem Rundbrief des Museumsvereins Lörrach zu.

Zum **Europäischen Tag der Jüdischen Kultur am Sonntag, 6. September 2026**, 11:30 Uhr, stellt eine öffentliche Führung von Museumsleiter Jan Merk ausgewählte Exponate vor und gibt Einblicke in die Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Lörrach. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Für den Herbst sind weitere Aktivitäten zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde Lörrach geplant, die sich 1995 im Hebelsaal des Dreiländermuseums wiedergegründet hat.

Gemeinsam mit dem Museumsverein, der Stadt Lörrach und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) veranstalten wir zum **Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September 2026** eine kombinierte Veranstaltung zum Thema „Industriedenkmale im Wandel“ mit Einführungsworten im Museum und Rundgang im KBC/Raymond-Industrieareal. Mitwirkende sind Hans-Joachim v. Buchka (DSD), Wirtschaftsförderin Marion Ziegler-Jung und Hubert Bernnat. Er stellt am Vormittag zudem mit Amélie Kratz vom Fachbereich Kultur & Tourismus die neue Stadtwege-Broschüre zum Thema „Industriegeschichte“ vor. Wahlweise kann die Veranstaltung am Vormittag ab 10.30 Uhr oder am Nachmittag ab 15 Uhr besucht werden.

Sehr herzlich laden wir Sie alle ein zur **Vernissage unserer nächsten großen Sonderausstellung „Zuhause-unterwegs / Ici et ailleurs“ am Freitag, 18. September 2026**, 18 Uhr, in der Stadtkirche und anschließend im Museum. Alle weiteren Informationen zur Ausstellung, die in eine gemeinsame, grenzüberschreitende Ausstellungsreihe von 30 Museen am Oberrhein eingebettet ist, entnehmen Sie bitte der beigelegten Broschüre. Die Schirmherrschaft hat Regierungspräsident Carsten Gabbert, Freiburg. Grundanliegen ist es, ein uraltes Menschheitsthema, das zugleich hoch aktuell ist, in seiner Vielfalt zu beleuchten – und über seine Bedeutung gerade im Dreiländereck zu diskutieren.



Das Dreiländermuseum engagiert sich auch vielfältig im Rahmen des Basler und des Lörracher **Tags sowie der langen Nacht der Demokratie**. Wir sind Teil der Basler Museumsinitiative, die unter dem Motto „Museen für Demokratie“ das Miteinander stärken, den Dialog fördern und Perspektiven verbinden will. Zahlreiche spezielle thematische Führungen und Veranstaltungen dazu finden sie auf unserer Webseite. Am **Montag, 21. September 2026**, 18:00 Uhr, dem Tag der Ausrufung der Deutschen Republik in Lörrach durch Gustav Struve vor 178 Jahren, wird im Hebelsaal eine **graphic novel zum Revolutionsherbst 1848** vorgestellt. An dem Projekt des Fachbereichs Kultur & Tourismus Lörrach haben der Autor Niklas Ehrentreich, die Künstlerin Beate Fahrnländer und neben vielen weiteren Akteuren auch das Dreiländermuseum mitgewirkt. Die Publikation ist auch an diesem Abend zu erwerben.



Am **Freitag, 2. Oktober 2026**, 20:30 Uhr, spricht der Journalist Franz Schmider zum Thema „Direkt und einvernehmlich – Das Schweizer Modell der Demokratie“. Und am **Samstag, 07. November 2026**, 19:30 Uhr, veranstalten wir zusammen mit der VHS einen Abend mit Original-Tondokumenten zu „Deutschland und der 9. November“ mit dem ehemaligen SWR-Redakteur Christoph Ebner.

Neu startet im Herbst eine gemeinsame **Veranstaltungsreihe zu Themen der NS-Geschichte** in Kooperation mit der Schöpflin-Stiftung. Im September wird sie öffentlich vorgestellt. Ebenfalls neu ist die Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Lörrach bei unserem Angebot „**Erzählcafé**“, die am **Mittwoch 21. Oktober 2026**, 15:00 Uhr, zum Thema „Letzten von Rötteln“ im Museum startet.



Im Rahmen des **200. Todesjahres des Dichters, Theologen und Pädagogen Johann Peter Hebel**, der 1783-1791 als Lehrer im heutigen Museumsgebäude wohnte und wirkte, hat uns der renommierte Kanderner Künstler Professor Jürgen Brodwolf als großzügige Schenkung seine eindrucksvolle, von Hebel inspirierte Arbeit „Die Vergänglichkeit“ übergeben. Sie ist als „Kunst-Intervention“ mitten in der Dauerausstellung im 2. OG. zu sehen. Mit der Beilage laden wir Sie zu einem besonderen Hebelabend mit Markus Manfred Jung und Niggi Ullrich am **Donnerstag, 24. September 2026**, 19:30 Uhr, ein. Eintritt frei, Spenden erbeten. Zudem veranstaltet der Hebelbund Lörrach im Hebelsaal Lesungen mit Arnold Stadler (27.9.), Thomas Weiß (11.10.) und Lukas Bärfuss (15.11.) sowie die Buchvorstellung „Hebel Wirkungen“ zusammen mit der Hebelstiftung Basel (13.12.).

Auch zur sehenswerten Hebelsaal-Ausstellung „Wenn der Töne Zauber walten ... – **100 Jahre Motettenchor Lörrach**“ gibt es weitere attraktive Angebote: neben öffentlichen Rundgängen findet ein Stimmbildungs-Workshop (19.9.) und ein Einführungsgespräch zum Oktober-Jubiläumskonzert (14.10.), jeweils mit Dirigent Joss Reinicke, in der Ausstellung statt. Am **Donnerstag 1. Oktober 2026**, 18 Uhr, hält Dr. Georg Müller den Vortrag „Der Motettenchor Lörrach 1933-1945 – Überleben in der Diktatur“. Zur Finissage tritt der Chor nochmals im Hebelsaal auf (8.11.).

Und ein kleiner **Ausblick**: hinter den Kulissen arbeiten wir intensiv an der Weiterentwicklung unserer Abteilung zur Dreiland-Demokratiegeschichte, und die Ausstellung „Kunst : Schnee“ mit Winterbildern aus unserer Sammlung ist ab 6.12. im Hebelsaal zu sehen. Das Museum ist – nicht zuletzt dank vieler aktiver, alter und neuer Kooperationen – dynamisch und lebendig. Unser vollständiges, ständig aktualisiertes Angebot finden Sie auf unserer Website. Wir freuen uns auf Ihre Besuche im Dreiländermuseum!

Mit herzlichen Grüßen

Jan Merk, Leiter des Dreiländermuseums Lörrach, mit dem Museumsteam